

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einiedeln, 10. Nov. 1911. || Nr. 45 || 18. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hiltirch, Herr Lehrer F. Geig, Urden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Austräge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:  
Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Deich, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheff IX 0,521).

Inhalt: Zu den eidgenössischen Rekrutenprüfungen. — Korrespondenzen. — Aus der Praxis — für die Praxis. — Zeitschriftenschau. — Schweizerischer Musikpädagogischer Verband. — Literatur. — Inserate. —

## Zu den eidgenössischen Rekrutenprüfungen.

Die 175. Lieferung der „Schweiz. Statistik“ behandelt die pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung im Herbst 1910. In der „Einleitung“ lesen wir: Die Gesamtergebnisse der Rekrutenprüfungen sind auch diesmal wieder etwas ungünstiger ausgefallen, als die des Vorjahres. Zwar vermochte sich die Verhältniszahl der sehr guten Gesamtleistungen (Note 1 in mehr als zwei Fächern) auf der vorherigen Höhe, 38 von je 100 Geprüften, zu erhalten, und es legten auch, wie im Vorjahre, 5 von je 100 Rekruten sehr schlechte Gesamtleistungen (Note 4 oder 5 in mehr als einem Fache) an den Tag. Eine etwelche Verschlechterung der Ergebnisse ist jedoch festzustellen, wenn die Vergleichung mit dem Vorjahre bei den einzelnen Fächern angestellt wird. Einzig im Lesen fand kein Rückschritt statt, sondern es ergaben sich genau die vorjährigen Verhältniszahlen, nämlich 89 Proz. gute Noten (1 oder 2) und 1 Proz. schlechte Noten (4 oder 5). In den drei übrigen Fächern dagegen wurde die Prüfung etwas ungünstiger bestanden. Die guten Noten gingen zurück: im Aufsatz vor: 76 auf 75 Proz., im